



Neues zu Hause für Libelle & Co

ThermoTeam, Lafarge Perlmooser und der WWF machten die Anlage eines Libellenteiches in der Volksschule Retznei möglich

Retznei, 5. Juli 2007 – Bereits aus Anlass der Eröffnung der ASB-Anlage (Anlage zur Aufbereitung heizwertreicher Abfälle für das Zementwerk Retznei) im Jahr 2003 hat die Firma ThermoTeam - ein Unternehmen von Saubermacher und Lafarge Perlmooser - der Volksschule Retznei versprochen, die Errichtung eines Schulteiches finanziell zu unterstützen. Durch die Kooperation von Lafarge Perlmooser mit dem WWF und dem gemeinsamen Schulprojekt „schools for a living planet“ konnte der Plan unter dem Gesichtspunkt eines nachhaltig wirksamen Umweltschutzes nun verwirklicht werden. Heute wurde der von den Schülerinnen und Schülern geplante Libellenteich mit einem Teichfest eingeweiht.

Lebensräume für Libellen schaffen

Im Rahmen der Aktion „schools for a living planet“ entstand im Sommer des Vorjahres in der Volksschule Retznei der Plan zur Anlage eines Libellenteiches. Schulpädagogen des WWF berichteten im Projektverlauf über die Lebensräume der Libellen – Kleingewässer jeder Art – die in unserer Kulturlandschaft selten geworden sind. Die Neuerrichtung des Schulteiches soll nun dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Libellen, die bereits zu den bedrohten Arten gehören, zu verbessern.

Als Vorbereitung auf das Projekt wurden die Jugendlichen während des Unterrichts mit den Lebensbedingungen dieser Gewässer vertraut gemacht, auch wurden die Ansprüche der „Teichbewohner“ diskutiert. Im Werkunterricht setzten sich die Schüler bereits mit möglichen Teichformen und Ufergestaltungen auseinander. Nach ausreichendem theoretischem Wissen ging man dann im März – gemeinsam mit Lehrern, dem WWF und vielen freiwilligen Helfern – an die praktische Umsetzung.

Fertigstellung des Libellenteichs in 4 Tagen

Innerhalb von 4 Tagen war der Libellenteich unter „Totaleinsatz“ aller Beteiligten fertig gestellt. Zunächst wurden die Teichumrisse ausgepflockt und mit Hackschnitzeln markiert,



parallel dazu organisierte man die Teichfolie, natürlich aus umweltfreundlichem synthetischen Kautschuk. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Retznei war die Teichgrube mit einem Bagger rasch ausgehoben. Danach übernahmen 6 freiwillige Helfer und einige Schüler die Feinplanung der Teichgrube. Dieser wichtige Arbeitsschritt bestand aus dem Entfernen von Steinen und Wurzeln sowie dem Modellieren der Teichhänge, Pflanzenterrassen und des Uferwalls. Als Höhepunkt des Tages wurde die Folie verlegt und eine erste „Wasserprobe“ – erfolgreich - durchgeführt.

Am 3. Tag waren die Schüler wieder voll im Einsatz. Eine Sandschicht wurde als Substrat in den Teich eingebracht, anschließend konnte jeder Schüler eine Sumpfpflanze in den Teich einsetzen. Freiwillige übernahmen dann die Feinarbeiten – die überstehende Folie musste eingegraben werden, das Ufer mit Boden abgedeckt und bepflanzt. Am letzten Tag wurde dann noch vom Freiwilligenteam und Mitarbeitern der Gemeinde Retznei ein Ufersteg aus Lärchenholz errichtet. Detlef Gruber, Direktor der VS Retznei: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen freiwilligen Helfern und der Gemeinde Retznei für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Ohne ihre Mithilfe wäre es nicht gelungen, den Libellenteich in so kurzer Zeit fertig zu stellen“.

Über das gelungene Projekt freuen sich auch DI Peter Fürhapter vom Lafarge Perlmooser Werk Retznei und Mag. Gerhard Ziehenberger von ThermoTeam: „Die Planung und Errichtung des Libellenteiches hat das Interesse aller Schülerinnen und Schüler geweckt und ihnen spannende Lebensräume näher gebracht. Der direkte Kontakt zu Tieren und Pflanzen und die Beschäftigung mit konkreten Projekten kann in diesem Alter die Einstellung zum Erhalt von Lebensräumen nachhaltig positiv beeinflussen.“

Trigos Award und UNESCO Auszeichnung für „schools for a living planet“

Das 2006 von Lafarge Perlmooser gemeinsam mit dem WWF gestartete Schulprojekt „schools for a living planet“ wurde 2006 mit dem Trigos Award, Kategorie Gesellschaft, ausgezeichnet. Die UNESCO Kommission wählte vor einigen Tagen im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ u.a. drei Umweltbildungs-Initiativen des WWF aus, darunter auch das Schulprojekt.

Kontakt:

- DI Peter Fürhapter, Lafarge Perlmooser, Werk Retznei, Tel. 03453/2101-3101, e-mail peter.fuerhapter@perlmooser.lafarge.com
- Mag. Gerhard Ziehenberger, ThermoTeam Retznei, Tel. 059 800-8001, e-mail: G.Ziehenberger@saubermacher.at
- Detlef Gruber, Direktor VS Retznei, Tel. 0699-11410162, e-mail: 610281@aon.at